



Evangelische Regenbogengemeinde

Frankfurt am Main - Sossenheim

März - Mai 2026



SCHRAMBERG

Erleben, Entdecken, Entfalten

LANGENARGEN

Unsere Zeit am See

EGLOFS

Der Natur so nah



ENTDECKEN SIE UNSERE NATURNAHEN FAMILIENFERIENDÖRFER!

Erleben Sie unvergessliche Momente inmitten der Natur und genießen Sie familiengerechte Preise in unseren drei Feriendörfern. In unseren weitläufigen Anlagen finden Sie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, während geräumige Ferienhäuser und -wohnungen viel Platz zum Entspannen bieten. Kinderaugen leuchten auf unseren Spielplätzen, ausreichend Gemeinschaftsräume stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Unser pädagogisches Programm, geleitet von erfahrenen Mitarbeitenden, bietet in den Schulferien oder auf Nachfrage:

- Werteorientierte Kinderbetreuung
- Erlebnisreiches Jugendprogramm
- Spirituelle, kreative und sportliche Angebote
- Bildungsimpulse in unseren Naturakademien
- Gemeinschaftliche Unternehmungen

Egal ob Ferien oder Erfrischungsurlaub – bei uns erwartet Sie ein unvergessliches Erlebnis für Familien, Gruppen und Gemeinden!

Feriendorf Schramberg

Tel. 07422 / 560 10 40

Mail: schramberg.few@drs.de

Feriendorf Langenargen

Tel. 07543 / 932 10

Mail: langenargen.few@drs.de

Feriendorf Eglofs

Tel. 07566 / 91 001

Mail: eglofs.few@drs.de

Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.



familienerholungswerk.de

FEW



Inhaltsverzeichnis

Anzeige	2
Geistlicher Impuls von Milena Papenbrock	4
Termine in Sossenheim	6
Evangelisches Jugendwerk EJW	11
Kinder- und Jugendarbeit: Krippenspiel	12
Evangelische Angebote für Kinder 2026	13
Evangelische Jugendarbeit 2026	14
Kita Regenbogenland: Lisa Kienle ist neu dabei	15
Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Tietz: Friedhöfe machen Sterben und Tod sichtbar	16
Termine im Nachbarschaftsraum	18
Personen aus unserem Nachbarschaftsraum geben Antworten: Philipp Ruess	29
Amtshandlungen	30
Termine Kirchwerk	31
Gottesdienste	34
Gruppen der Gemeinde	39
So erreichen Sie uns	40
Monatssprüche und Impressum	42
Gemeinde in Farbe	43

Geistlicher Impuls – Andacht

Mut zu neuen Wegen – den brauchen wir aktuell alle. Die Struktur unserer Kirchengemeinden, unsere Arbeit und unsere Angebote sind im Wandel. Manches funktioniert noch, anderes darf und muss neu gedacht werden und bei vielen Dingen sind wir uns gerade noch unsicher, wie es in einigen Jahren aussehen wird. Das mag die Einen verunsichern und bei den Anderen kreativen Energien freisetzen.

In diesem Zusammenhang musste ich zuletzt immer wieder an die Geschichte des sinkenden Petrus denken (Mt 14,22-33). Petrus ist mit den anderen Jüngerinnen und Jüngern auf dem See Genezareth unterwegs. Als plötzlich ein heftiger Sturm aufkommt und die Bootssinsassen mit Wind und Wellen zu kämpfen haben, kommt Jesus zu ihnen über das Wasser gelaufen. Mutig steigt auch Petrus aus dem Boot – und fängt auf Jesu Befehl hin an, ihm auf dem Wasser entgegenzulaufen.

Ich erinnere mich an einen Spruch, den ich vor einigen Jahren zu dieser Geschichte gelesen habe, abgedruckt auf einem gefalteten Papierschiffchen:

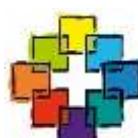
„Wenn Du aus Deinem Boot – was auch immer Dein Boot ist – aussteigst, kann es sein, dass du sinkst.“

Petrus ist mutig. Er vertraut darauf, dass Jesu Gegenwart ihm hilft, über das Wasser zu laufen. Und so ist es auch.



Aber dann bringt eine erneute Windböe Petrus völlig aus der Fassung. Sein Mut, sein Vertrauen und sein Glaube verlassen ihn und er hat Angst. Sofort fängt er an zu sinken und schreit um Hilfe. Da streckt Jesus ihm seine Hand entgegen und rettet ihn. Und dann lässt auch der Sturm nach.

Ich mag die Geschichte des sinkenden Petrus (der in meinen Augen viel eher als „mutiger Petrus“ in Erinnerung bleiben sollte), da sie voll tiefer Emotionen steckt: Furcht und Mut, tiefes Vertrauen und laute Zweifel, Getragen-Sein und haltlose Ohnmacht.



Diese Geschichte erzählt verdichtet von Gedanken und Gefühlen, die wir in unterschiedlichen Situationen bestimmt schon alle einmal erlebt haben.

Ich bin 2024 Mutter geworden, war dann in Elternzeit und bin nun seit September 2025 mit einer halben Stelle wieder im Dienst, vorrangig in Frankfurt-Zeilsheim. Vor meinem Wiedereinstieg und zu Arbeitsbeginn durchlebte ich einige von Petrus Emotionen: die Furcht davor, wie man es schafft, alles unter einen Hut zu bekommen, Familie und Arbeit. Den Mut, nun auch zu Dingen „nein“ zu sagen, denn eine halbe Stelle bedeutet nun einmal weniger Arbeit als vorher. Das Vertrauen darauf, dass ich in meiner Elternzeit nicht „verlernt“ habe, wie Gottesdienste und Co eigentlich funktionieren. Und ein ganz neues Gefühl von gegenseitiger Unterstützung, die mein Mann und ich für einander und für unsere Tochter aufbringen. So meine persönliche Situation.

Aber auch als Kirchengemeinden und vor allem als Nachbarschaftsraum fragen wir uns aktuell, welchen gemeinsamen Kurs wir ansteuern wollen. Wir bewegen uns zwischen dem Mut zur Lücke, zwischen Vertrauen auf Altbewährtes, zwischen Zweifel an und Vorfreude auf neue Wege - und glauben in diesem ganzen Prozess stets daran, dass wir von Gott getragen sind.

Für unsere weitere Reise kann Petrus uns mit seinem Mut und seinen ehrlichen Emotionen ein Vorbild sein. Der von mir oben angesprochene Spruch geht im Übrigen noch weiter. Auf der

Rückseite des Papierschiffchens stand Folgendes:

*„Aber wenn Du nicht aus deinem Boot austiegst, kannst Du sicher sein,
dass Du nie auf dem Wasser laufen wirst.“*

Lassen Sie uns aus unseren vorhandenen Kirchenschiffen aussteigen und auf dem Wasser laufen – Jesus entgegen.

Vielleicht sinken wir. Vielleicht machen wir vorsichtige, erste Versuche auf dem Wasser. Vielleicht surfen wir sogar darüber. Sicher ist: „auf dem Wasser“ warten Begegnungen und Erlebnisse, die wir im Boot nie gemacht hätten. Wagen wir es!

Ihre Pfarrerin Milena Papenbrock



Bibelverse:

Mt 14,27 GNB:
»Fasst Mut! Ich bin's, fürchtet euch nicht!«

Josua 1,9 GNB:

Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!

Freitag, 27.02.2026, 19:30 Uhr: **Sachraumgespräch „Resilienz“**
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

Es erwartet uns ein hochinteressanter Vortrag der Resilienztrainerin, Frau Martina Guse, zu diesem Thema. Frau Guse ist u.a. spezialisiert auf Menschen, die in Erziehungsberufen tätig sind. Als systemische Coachin verfügt Frau Guse über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in ebenjenen kritischen beruflichen und privaten Alltagssituationen, in denen „einfach nur dickes Fell haben“ nicht mehr ausreicht. Freuen Sie sich auch auf einen wertvollen Austausch, Ratschläge und bewährte Fachtipps, die Ihren Alltag bereichern können.



Samstag, 28.02.2026, 19:00 Uhr: Open Stage
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

Herzliche Einladung zu unserem „Open Stage“ Abend in der Regenbogenkirche. Es wird wieder eine bunte Mischung aus Konzert, Lesung und einigen Überraschungseinlagen. Der Eintritt ist wie immer frei – um Spenden für unser Kirchwerk-Projekt wird gebeten. Die Bar ist geöffnet, wir können anstoßen!

Beiträge (vielleicht magst Du selbst jonglieren, vorlesen oder singen...?) könnt Ihr gerne per E-Mail anmelden unter sstrasser@me.com

Freitag, 06.03.2026, 19:30 Uhr: **Sachraumgespräch „(rechte) Manipulation im Netz“**
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

Es beeindruckt uns Frau Michelle Pantke, Bildungsreferentin der Amadeu Antonio Stiftung, die an diesem Tag extra für uns aus Berlin anreist.

Frau Pantke ist Spezialistin für Gefahren sozialer Netzwerke mit einem Fokus auf rechtsextreme Narrative/Influencer bei Instagram, Tiktok und anderen Plattformen. Ziel ihres Vortrags und der sich daran anschließenden Fragerunde ist, wie man manipulative Techniken erkennt und sich dagegen immunisieren kann.

Sie wird uns mitnehmen auf eine Reise ins Reich des Postfaktischen, der Halbwahrheiten, Echokammern, Blasen und Algorithmen. Erklärtes Reiseziel ist ein verfeinerter Manipulationsradar für alle Menschen, die in sozialen Netzwerken unterwegs sind.

Samstag, 07.03.2026, 19:00 Uhr: Geigenkonzert mit Franziska König
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

Die international bekannte Geigen-Solistin Franziska König spielt virtuose Violinwerke von Johann Sebastian Bach und Eugene Ysaye.

Die Sonaten von J.S.Bach und Eugene Ysaye gehören zu den schönsten und ergreifenden Meisterwerken der Weltliteratur für Violine.

Auf ihren Konzertreisen als Solistin und Kammermusikerin, die sie über Europa bis nach Mexiko, Taiwan, Russland, Japan, China und die USA führen, begeistert Franziska König die Musikfreunde durch ihre ungewöhnliche Meisterschaft und packende und anrührende Interpretationen.

Publikum und Kritiker sind sich einig darin, daß die sympathische Künstlerin zu den absoluten Spitzenvirtuosen unserer Zeit zu zählen ist.

Franziska König spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahre 1772. Nähere Informationen und Klangbeispiele gibt es unter

<http://www.franziska-koenig.de>

Samstag, 14.03.2026 19:00: LaliCante
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

Englische Folksongs, nordische Balladen, mediterrane Melodien – zeitgemäß und lebendig arrangiert. Mehrstimmiger Gesang wird sparsam begleitet von Gitarre und Bass, sowie ungewöhnlichen Instrumenten wie Nyckelharpa (schwedische Schlüsselgeige) oder Diskant-Gambe.

LaliCante findet musikalische Perlen aus verschiedenen Kulturkreisen und Jahrhunderten, die sich vor allem um Eines ranken: Liebesleid und Liebesfreud.

Die Liedtexte sind bewegend, ergreifend und manchmal dramatisch, die Geschichten werden kurzweilig erzählt. LaliCante berührt mit sphärischem, eindringlichem Stimmenklang und zaubert den Menschen ein Lächeln ins Gesicht.

LaliCante, das sind:

Katharina John Gesang, Diskant-Gambe, Flöten
Frauke Wollek Gesang, Gitarre, Bass
Ute Überreiter Gesang, Nyckelharpa, Flöten
Wolfgang Überreiter Gitarre, Saz, Gesang

Mehr Infos: <https://www.lalicante.de/>



Freitag, 27.03.2026, 19:00 Uhr: Das neue Evangelium
Filmabend mit Brezeln und Wein
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger? Mit „Das neue Evangelium“ kehren Milo Rau und sein Team zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszenieren es als Passionsspiel einer ganzen Bevölkerung für das 21. Jahrhundert: Ein Manifest der Solidarität der Ärmsten, ein filmischer Aufstand für eine gerechtere, menschlichere Welt. An dem Film haben zahlreiche Flüchtlinge, Aktivisten und Bürger der europäischen Kulturhauptstadt 2019 Matera mitgewirkt, darunter die Darsteller Yvan Sagnet, Marcello Fonte, Enrique Irazoqui, Maia Morgenstern und Vincenzo Capossela. „Das neue Evangelium“ wurde von der Kölner Fruitmarket, der Schweizer Langfilm und dem IIPM – International Institute of Political Murder in Koproduktion mit Matera 2019 und dem ZDF und in Kooperation mit Arte, dem Schweizer Fernsehen SRF / SRG, Consorzio Teatri Uniti di Basilicata und dem Teatro di Roma produziert. Milo Rau schrieb auch das Drehbuch. Die Filmstiftung NRW förderte den Dokumentarfilm mit 230.000 Euro, weitere Mittel für „Das neue Evangelium“ kamen von der Kulturstiftung des Bundes, European Cultural Foundation, Zürcher Filmstiftung, Bundesamt für Kultur, Volkart Stiftung, Kanton St. Gallen Kulturförderung und dem DFFF.

Sonntag, 29.03.2026, 18:00 Uhr: Begegnungen erwarten – Erwartungen begegnen
In der Christuskirche Nied, Alt-Nied 10

Nimmt die Erwartungen, die wir an uns selbst, an unsere Mitmenschen, an unsere Umwelt und an Gott haben, in den Blick. Der Erwartungsdruck zur Erfüllung all der unterschiedlichen Bedürfnisse ist allenthalben groß. Dem adäquat zu begegnen, führt zu intensiven tänzerischen und theologischen Auseinandersetzungen. Unsere Erwartungen, unsere Enttäuschungen diesbezüglich, die Erfüllung unsrerer Bedürfnisse und die Begenung mit Gott und der Welt nageln wir dabei nicht gleich wieder mit an das Kreuz.

Mehr Infos: <https://www.ballett-im-hof.de/Projekte/>

Samstag, 11.04.2026, 19:00 Uhr: Harald Andres – Akkustikrock/SingerSongwriter
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

Der in Frankfurt am Main geborene und jetzt seit vielen Jahren im beschaulichen Daisbach lebende Singer/Songwriter Harald Andres hat vornehmlich Ende der 70er Jahre als Gründungsmitglied und Leadsänger der Band „Second Page“ die Bühnen im Rhein-

Main-Gebiet gerockt und nicht zuletzt auch in dieser Formation im Vorprogramm von „Judas Priest“ in Süddeutschland die Hallen angeheizt.

Nicht alltägliche Songs zu alltäglichen und nicht ganz alltäglichen Themen . . .

Die Lieder des Barden behandeln einfühlsam und mit Tiefgang jedes nur denkbare Thema und selbst die selektiv gecoverten Stücke bekommen durch Harald eine ganz eigene Färbung.

Die Texte zu den gefühlvollen und variationsreichen Stücken liefert Bernd Loose aus Gutenacker. Der ebenfalls gebürtige „Frankfurter Bub“ ist langjähriger Weggefährte und Freund von Harald, setzt textlich die „Messages“ in dessen Kompositionen englischsprachig um, und greift in seinen „Lyrics“ die großen und kleinen Sorgen auf, mit denen sich jeder von uns schon einmal mehr oder weniger auseinandersetzen musste.

Das Ergebnis sind ausdrucksstarke Lieder, die in unverwechselbarer Weise von erfüllter oder unerfüllter Liebe, echten Gefühlen, Tränen und Glück erzählen und die Zuhörer zum Träumen, Zuhören, oder einfach sich An- und Zurücklehnen bewegen.

Live ein Erlebnis . . .

Wer sich auf selbst gemachte Musik mit Tiefgang einlassen möchte und auf virtuose, fast „unplugged“ Gitarrensounds und gefühlvollen Gesang steht, ist bei Harald bestens aufgehoben und wird in einem Live-Konzert viele Momente „full of sustain“ genießen können.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Künstler wird gebeten.



Richtig Erwachsene

(Pfarrer Philipp Ruess, Marlene Lindenstruth, Emmi Haase, Renate Klabunde)

Der Nachmittag mit den „Richtig Erwachsenen“ findet an folgenden Mittwoch-Termen jeweils um 15:00 Uhr im kath. Gemeindehaus, Alt-Sossenheim 68a statt:

11. März 2026 | 25. März 2026 | 22. April 2026 | 06. Mai 2026 | 20. Mai 2026

Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Frau Sibylle Schöndorf-Bastian führt dankenswerterweise folgende Gottesdienste auch in ihrem Ruhestand weiter. Hier die Gottesdienstermine bis Ende des Jahres:

Freitag, 27.02.2026, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 27.03.2026, 15:00 Uhr: Gottesdienst in der Passionszeit

Donnerstag, 02.04.2026, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Gründonnerstag

Freitag, 24.04.2026, 15:00 Uhr: Gottesdienst

Freitag, 22.05.2026, 15:00 Uhr: Pfingstgottesdienst

Freitag, 26.06.2026, 15:00 Uhr: Gottesdienst

Freitag, 31.07.2026, 15:00 Uhr: Gottesdienst

Freitag, 28.08.2026, 15:00 Uhr: Gottesdienst

Freitag, 25.09.2026, 15:00 Uhr: Erntedankgottesdienst

Freitag, 30.10.2026, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag

Freitag, 20.11.2026, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Totensonntag

Freitag, 18.12.2026, 15:00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst



Frühstückstreff (Pfarrer Philipp Ruess)

Unser Frühstückstreff findet in der Regel einmal im Monat statt, das nächste Mal am Donnerstag, 19.03.2026 um 09:30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Alt-Sossenheim 68a.



Horizont erweitern auf den Freizeiten und Lagern des EJW

Sommer, Sonne, Gemeinschaft – das Evangelische Jugendwerk (EJW) lädt auch im kommenden Jahr wieder zu vielfältigen Freizeiten und Lagern ein. Ob Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene oder Familien – für jede Altersgruppe gibt es passende Angebote. Die Freizeiten des EJW sind Orte der Begegnung, des Glaubens und des Wachstums.

Ob beim Segeln, Wandern, Zelten oder Singen am Lagerfeuer – Gemeinschaft wird hier gelebt. Freundschaften entstehen, die oft weit über den Sommer hinaus halten. Spiel, Musik, kreative Aktionen und gemeinsame Andachten schaffen unvergessliche Erlebnisse.

Alle Freizeiten und Lager werden von engagierten Ehrenamtlichen begleitet, die für eine fröhliche, sichere und bereichernde Zeit sorgen. Neben Spiel und Abenteuer gehört auch der Glaube dazu – in Andachten, Gesprächen oder stillen Momenten. Freizeiten schenken Erfahrungen fürs Leben: Selbstständigkeit, Teamgeist und das Gefühl, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.ejw.de/freizeiten

Für Fragen: info@ejw.de



Krippenspiel Musical 2025 – Ein „Star“ in der Kirche

...begeistert verlassen Sarah und Jana nach der Krippenspielprobe die Kirche. Hier treffen sie ihre Freunde, Sophie und Nick. Die beiden sind alles andere, als begeistert. *Jesus ist für sie nur ein „Hochstapler“...*

Mit dieser Szene beginnt unser Krippenspiel.

Botschaften von damals wie: Jesus der Friedensfürst, unverheiratet und schwanger, vollkommen mittellos und auf der Flucht oder hohe Abgaben an die Mächtigen zahlen zu müssen. Themen, die auch noch heute präsent sind, lassen unsere Teenager zunächst zweifeln. Doch im Laufe der Geschichte führen wir sie an der Seite unseres „Stars in der Krippe“ durch das damalige Geschehen. Die Kinder agieren mit viel Herz und Gefühl, begeistern mit Text, Gesang und gefühlvollem Spiel, sodass sich jeder wie ein großer Star in unserer Kirche fühlt. Ein großartiger Engelschor zusammen mit dem Publikum, verkündet den Hirten die frohe Botschaft. Woraufhin diese mit ihrem Stimmungshit die Nacht zum Tag werden lassen und schlussendlich jeden von der Hoffnung, die von Weihnachten ausgeht, überzeugen können.

Auch für unsere „Zweifler“ gibt es nun kein Halten mehr, alle Jugendlichen fassen die wichtigsten Details in einem bewegenden Abschlusslied zusammen. Gemeinsam vereint stehen alle Kinder als großer Weihnachtsstern unter einem glitzernden Sternenkonfettiregen

als unsere „Weihnachtsstars“ auf der Bühne.

Ihr alle habt so mega-super-intergalaktisch-toll miteinander gespielt. Vielen Dank dafür.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das Krippenspiel Musical 2026.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an mein Team: Daniela Schmidt und Stefan Jüptner (Technik). Sowie Allen, die uns mit den Kostümen, Special Effects, Bühnenequipment und Deko unterstützt haben😊😊

Sandra Jüptner, Kirchenvorstand
Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Du möchtest beim nächsten Krippenspiel mitspielen? Dann melde dich bereits jetzt an bei:

sandra.jueptner@regenbogengemeinde.de



EVANGELISCHE ANGEBOTE FÜR KINDER 2026

KINDERGRUPPEN

2026

Im Frankfurter Westen

REITFREIZEIT

KINDERFREIZEIT



KINDERFREIZEIT

Osterfreizeit für Kinder

KINDERGRUPPEN

in vielen Ortsteilen im
Frankfurter Westen



Jetzt Plätze sichern!

Höhepunkte für Kinder:

Kinderfreizeit ab 6 J. 30.03.-03.04.

Tahlhof Reitfreizeit bis 12 J. 28.03.-04.04.

Kinderkirche ab 6 J. 07.03./30.05./29.08./24.10./05.12.

KEKS ab 6 J. mehrmals im Jahr

Kinder-Bibel-Nachmittag von 6-12 J. mehrmals im Jahr

Familien- und Gemeindefreizeit ab 3 J. 22.-25.05.

Alle Angebote findest du hier:

Unsere regelmäßigen Gruppen:



Online Anmeldung



Termine und Orte

Kontakt zu den Hauptamtlichen (keine Anmeldung):

Michael Speh Tel: 0170/8245461 E-Mail: michael.speh@ek-ffm-of.de

Sabine Höfling Tel: 0179/5271979 E-Mail: sabine.hoefling@ekhn.de

EVANGELISCHE JUGENDARBEIT 2026

JUGENDGOTTESDIENST

Im Frankfurter Westen

TEAMWOCHEHENENDE

JUGENDGRUPPEN

TEAMFREIZEIT

Eine Woche Niederlande

ITALIEN

Zwei Tage Jugendfreizeit
im sonnigen Orbetello



Jetzt Plätze sichern!

Jahresprogramm für Jugendliche

Jugendgottesdienst für alle 01.03.

Jugendfreizeit Italien 13-15 J. 03.-17.07.

Teamfreizeit Niederlande ab 13 J. 31.07.-07.08.

Teamwochenende ab 13 J. 18.-20.09.

Alle weiteren Termine findet ihr auf unserer Webseite.

Alle Angebote findest du hier:



Online Anmeldung

Unsere regelmäßigen Gruppen:

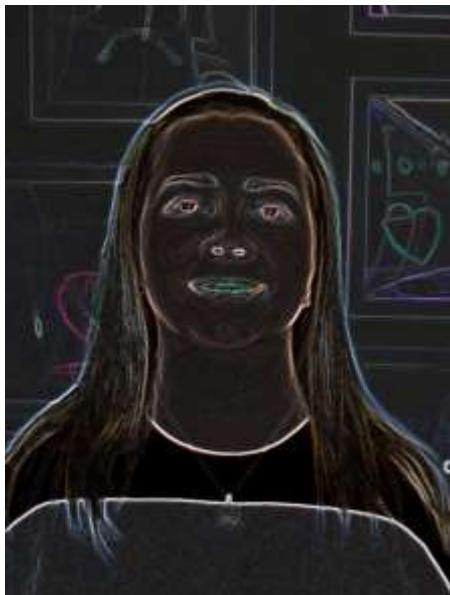


Termine und Orte

Kita Regenbogenland: Lisa Kienle ist neu dabei

Unsere neue Kollegin stellt sich vor – Willkommen im Team!

Wir freuen uns sehr, unsere neue Kollegin vorstellen zu dürfen: Frau Lisa Kienle, die seit Mitte Dezember 2025 unser Team in der Kita Regenbogenland bereichert.



Frau Kienle bringt Erfahrung aus verschiedenen Kindertagesstätten mit. Besonders am Herzen liegt ihr eine liebevolle, individuelle Begleitung und Unterstützung der Kinder sowie ein respektvoller, offener Austausch mit den Familien.

Neben ihrer warmherzigen Art bringt Frau Kienle viele kreative Ideen mit. Auch im Team hat sie sich bereits wunderbar eingelebt und freut sich darauf, gemeinsam mit uns den Kita-Alltag zu gestalten.

Wir heißen Frau Kienle herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit, viele schöne Momente und ein starkes Miteinander.



Team Kita Regenbogenland

kita-regenbogenland.info

The screenshot shows the homepage of the Kita Regenbogenland website. At the top, there is a photo of a building with the text "KITA REGENBOGENLAND" and "Freiburg am Main - Sossenheim". Below the photo, there is a navigation bar with links: "Startseite", "UNSERE KITA", "FREIGECK", "ANGEBOTE", "GALERIE", and "KONTAKT". A search bar is located on the right side of the navigation bar. The main content area has a teal header with the text "Herzlich Willkommen auf der Internet Seite der Evangelischen Kindertagesstätte Regenbogenland in Sossenheim.". Below this, there is a small text box with a quote and a logo for "Die Evangelische Kindertagesstätte Regenbogenland".

Friedhöfe machen Sterben und Tod sichtbar

Trauerfeiern und -orte erleichtern den Abschied und ermöglichen das Erinnern

Rheinland-Pfalz hat seit wenigen Wochen ein neues Bestattungsgesetz. Es hat auch eine Debatte darüber ausgelöst, wie wir heute den Tod verstehen. Die Beobachtung des Dichters Edward Young vor mehr als 300 Jahren ist wohl immer noch zutreffend: „Ein jeder hält einen jeden für sterblich – außer sich selbst.“ Es ist schwer, sich der eigenen Sterblichkeit und Endlichkeit bewusst zu sein. Zwar weiß man theoretisch, dass die eigene Lebenszeit begrenzt ist. Aber auf die persönliche Lebensführung wirkt sich das nur selten aus.

„Bedenken, dass wir sterben müssen“

Der Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud beobachtete später: „Im Grunde glaubt niemand an seinen eigenen Tod“ und lebt, als hätte er ewig Zeit. Selbst wenn man grundsätzlich weiß, dass Menschen sterblich sind, versucht man den Tod aus dem Leben zu verdrängen und ihn totzuschweigen. Freud bemerkte dies 1915, inmitten des Ersten Weltkrieges. Denn die Erfahrung von Krieg, in dem der Tod allgegenwärtig war, machte es unmöglich, den Tod zu verdrängen.

Religionen halten ein Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit wach. Schon das Orakel von Delphi mahnte seine Besucher: Erkenne dich, erkenne deine Sterblichkeit. Im biblischen Psalm 90

formulierte der Beter: „Menschen sind wie Gras, das am Morgen blüht und sprosst und am Abend welkt und verdorrt. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Öffentliche Trauer kann trösten

Die modernen Friedhöfe sind öffentliche Orte, die die Wirklichkeit des Sterbens und des Todes sichtbar halten. Manchmal tut es gut, über einen Friedhof zu gehen und die Namen und Lebensdaten auf den Grabsteinen bewusst wahrzunehmen. Der Name eines Menschen erinnert an die Einmaligkeit seines Lebens und seine besondere Lebensgeschichte, die keiner anderen Geschichte gleicht. An manchen Grabsteinen kann man ablesen, wie sehr die Verstorbene vermisst wird. Das ist schlimm – aber es ist auch schön, weil es zeigt, wie viel Begegnung und Liebe es vorher gab. Wenn ein Leben kurz war, erschrickt man und begreift – zumindest für einen Moment lang –, wie kostbar jeder einzelne Tag ist.

Nach dem neuen Bestattungsgesetz können Urnen nun im eigenen Garten beigesetzt oder in den großen Flüssen in Rheinland-Pfalz versenkt werden. Die Asche kann außerhalb eines Friedhofs verstreut oder aus ihr kann ein Diamant gepresst werden. Verstorbene müssen

nicht mehr auf einem Friedhof beige-setzt werden. Möglich ist solches nur, wenn man dies zu Lebzeiten so festge-legt hat. Bevor man sich dafür entschei-det, könnte es hilfreich sein zu überle-gen, was es für andere bedeutet, wenn es wie bei einer Flussbestattung keinen Ort zum Trauern gibt oder wenn durch einen privaten Trauerort der Zugang für andere erschwert wird.

Öffentliche Trauerfeiern sind Gelegen-heiten, zusammen mit anderen von ei-nem Verstorbenen Abschied zu neh-men. Zu erleben, dass auch andere um den geliebten Menschen trauern, kann trösten. Erinnerungen auszutauschen an das, was man mit ihm erlebt hat, kann ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

Raum für Hoffnung und Abschied

Kirchliche Trauerfeiern stellen das Le-ben und Sterben eines Menschen in den Horizont Gottes. Sie blicken auf die ver-gangene Lebenszeit im Vertrauen, dass die verstorbene Person nun bei Gott ist. Sie bieten Raum, in dieser Hoffnung Ab-schied zu nehmen. Schwer und doch gut

sind dabei Gesten des Abschieds: wenn der Sarg oder die Urne ins Grab hinab-gelassen wird – oder wenn man die ers-ten Schritte vom Grab weggeht. Und gleichzeitig helfen diese Gesten beim Trauern, weil sie spürbar machen: Die Wege des Verstorbenen und meine Wege trennen sich jetzt.

Es ist ein schöner kirchlicher Brauch, am Sonntag vor dem 1. Advent, am Ewigkeitssonntag, die Namen aller im vergangenen Jahr kirchlich bestatteten Menschen im Gottesdienst vorzulesen. Die Angehörigen werden dazu eingela-den. Noch einmal hält man inne und er-innert sich an den Verstorbenen und an das Abschiednehmen bei der kirchli-chen Bestattung. Man hört zahlreiche Namen und macht sich bewusst, wie viele Menschen aus der Gemeinde im vergangenen Jahr gestorben sind. Das hilft, auch über die eigene Sterblichkeit nachzudenken.

Ihre

Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz





INFOABEND: Di, 10. März 2026, 19-21 Uhr

Anmeldung bitte bis zum 6. März 2026

FASTEN

eine spirituelle Reise



Du stellst
meine Füße
auf weiten
Raum.

Psalm 31,9

**Unsere Fastentreffen
jeweils von 19-21 Uhr:**
Di, 10. März, Zeilsheim
(Infoabend)

Fr, 20. März, Nied
Di, 24. März, Zeilsheim
Do, 26. März, Zeilsheim

Veranstaltungsorte:

Gemeindezentrum Zeilsheim, Pfaffenwiese 111
und Gemeindehaus Nied, Oeserstr. 3a

Evangelische Kirchengemeinden im Frankfurter Westen



Sehnst du dich danach, innezuhalten, innere Ruhe zu finden und in eine tiefere Verbindung mit dir selbst und Gott zu kommen? Unsere Fastentage laden dich ein, in der Gemeinschaft den Alltag loszulassen, deine Spiritualität neu zu entdecken und dich auf eine besondere Reise zu begeben.

Fasten bietet eine Gelegenheit, äußerer und innerer Balast abzuwerfen und Raum für das Wesentliche zu schaffen. Wir begleiten dich mit allen Informationen, die du für das Fasten brauchst.

Du kannst zwischen drei Fastenmethoden wählen:

1. Wasser- und Teefasten
2. Suppenfasten
3. Smoothie- oder Scheinfasten

Wie lange du fastest bestimmst du selbst – ob einen Tag, mehrere Tage oder eine ganze Woche. Beim Infoabend erfährst du alles Wichtige über das Fasten, wie es abläuft, wie du dich darauf vorbereitest und wie du beginnst. Freue dich darauf, gemeinsam zur Ruhe zu kommen, Altes loszulassen und Neues zu entdecken.

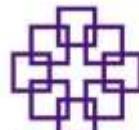
Bei Fragen und zur Anmeldung:

Gemeindepädagoge Michael Speh

michael.speh@ek-ffm-of.de | 0170 8245461

Pfarrerin Charlotte von Winterfeld

charlotte.vonwinterfeld@ekhn.de | 0177 7993850



Ev. Kirchengemeinde
Zeilsheim

FeG  Zeilsheim



Katholische Pfarrei
Sankt Margareta
Frankfurt am Main

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt-Zeilsheim

Biblischer Gesprächskreis Psalmen



Moderatoren:

Franziska Reiss,
Pastoralassistentin

Ulrich Vorländer,
Pfarrer

Ulrich Matthei,
Pfarrer i.R.

Milena Papenbrock,
Pfarrerin

Donnerstag, 26. Feb., 05. März, 12. März, 19. März
jeweils 19:30 Uhr

Katholisches Gemeindezentrum, Alt Zeilsheim 18-20



Katholische Pfarrkirche
Sankt Margareta
Frankfurt am Main

„Suchende sind wir ...“

Predigtreihe

in der Pfarrkirche
St. Justinus
Frankfurt a.M.-Höchst
(Justinusplatz 3)



**Sonntag, 1. März 2026, 11:00 Uhr: Eucharistiefeier
"gemeinsam am Tisch des Herrn"**

Ansprache: Pfarrenin Charlotte von Winterfeld, Verkündigungsteam des evangelischen Nachbarschaftsraums
Frankfurt-West

Sonntag, 8. März 2026, 11:00 Uhr: Eucharistiefeier
Ansprache: Schwester Petra Knauer, Abtei St. Hildegard

Sonntag, 15. März 2026, 11:00 Uhr: Eucharistiefeier
Ansprache: Pfarrer Thomas Schmidt

Nach den Gottesdiensten besteht bei Kaffee und anderen Getränken
die Möglichkeit zum Gespräch

Draht nach oben: Gottesdienst auf der Nieder Kerb

Am Sonntag, 3. Mai 2026 um 11:00 Uhr, Kerbeplatz Nied, Oeserstraße

Der Gottesdienst auf dem Autoscooter bei der Nieder Kerb ist schon Tradition. Die Kerb kommt ja aus dem kirchlichen Kontext: Kerb heißt Kirchweih und ist ein Fest zum Jubiläum der Einweihung einer Kirche. Seit vielen Jahren schon gibt es einen guten Kontakt zwischen evangelischer Gemeinde und Schaustellern. Die Gemeinde lädt die Schausteller-Familien z.B. immer zum gemeinsamen Frühstück ein.

Die Schausteller-Pfarrerin Christine Beutler-Lotz ist ein wichtiges Bindeglied. Sie kommt selbst aus einer Schausteller-Familie und fährt von Kirmes zu Kirmes, um für die Schausteller, ihre Gemeindeglieder, da zu sein, neue Fahrgeschäfte einzuführen, zu taufen, speziellen Konfirmandenkurse durchzuführen, zu konfirmieren, zu trauen und zu beerdigen.

In einem Auto des Autoscooter sitzen und Gottesdienst feiern, das hat was. Die Schausteller selbst kommen zu Wort und geben Einblicke in ihr besonderes Leben.

Für die musikalische Gestaltung hat wieder der Gospelchor Sound of Gospel zugesagt. Kinder, die den Gottesdienst besuchen, bekommen einen Chip für eine Freifahrt im Autoscooter oder auf dem Kinderkarussell geschenkt

Suchende sind wir... Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, 1. März 2026 um 11:00 Uhr in St. Justinus Höchst, Justinusplatz 3

In der Gottesdienstreihe: „Suchende sind wir...“ ist Pfarrerin Charlotte von Winterfeld zu Gast in der katholischen Kirchengemeinde Sankt Margareta. Der katholische Pfarrer Martin Sauer leitet die Liturgie. Hintergrund der Predigtreihe ist die Verunsicherung in unserer Gesellschaft und in den Kirchen: Was gibt uns noch Halt, was gibt den Mut zum Glauben? Sind wir nicht Suchende in dieser unsicheren, orientierungslosen Zeit?

Zentrum und Predigttext ist die Geschichte von Petrus, der versucht, auf dem Wasser zu gehen wie Jesus und dabei fast untergeht (Matthäus 14,22-33). Plötzliche Angst und Zweifel hindern ihn daran zu vertrauen. Im Rahmen des Gottesdienstes gibt es eine Eucharistiefeier „Gemeinsam am Tisch des Herrn“, zu der evangelische Christ*innen ausdrücklich eingeladen sind.



Weltgebetstag aus Nigeria

Aus Anlass des nächsten ökumenischen Weltgebetstags am Freitag, 6. März findet um 18.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Michael ein Gottesdienst mit anschließender Begegnung statt. Im Gottesdienst wird Nigeria vorgestellt.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas: 230 Millionen Menschen, über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie.

Der Titel des Weltgebetstags lautet dieses Mal: Kommt! Bringt eure Last!

Das Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger.

Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein Buffet mit landestypischen Speisen.



<https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/nigeria/>



Begegnungen erwarten – Erwartungen begegnen: Getanzte Predigt

Am Palmsonntag, 29. März 2026 um 18:00 Uhr, Christuskirche Nied, Alt-Nied 10

Mit dem neuen Projekt Begegnungen erwarten – Erwartungen begegnen ist das Christophorus Tanzprojekt unter der Leitung von Birgit Nitsch mit einer getanzten Predigt zu Gast im Gottesdienst. Es geht um Erwartungen, die Menschen in Begegnungen mit sich selbst, den Mitmenschen, der Umwelt und an Gott haben.



Der Druck zur Erfüllung all der unterschiedlichen Bedürfnisse ist oft sehr groß. Erwartungen, Enttäuschungen, die Erfüllung der Bedürfnisse und die Begegnungen mit Gott und der Welt nageln die Tänzerinnen nicht gleich wieder ans Kreuz. In einer intensiven tänzerischen und theologischen Auseinandersetzung werden die Versuche dargestellt, Erwartungen und deren Erfüllung in Einklang zu bringen.

Hören Sie mal rein

Pfarrerin Charlotte von Winterfeld spricht wieder im Radio vom 4. bis 9. Mai 2026 in HR 2 jeden Morgen um 06:30 Uhr, 87,9 MHz in Frankfurt Main
Podcasts unter <http://www.hr-online.de/website/radio/hr2/index.jsp?rubrik=22644>



Familien- und Gemeindefreizeit

Lust, neue Leute kennenzulernen und einmal aus dem Alltag einzutauchen in eine andere Zeit? Wir bieten Zeit für Spielen & Gespräche, für Glauben & Gebet, für Kreatives & Gesang

Am Pfingstwochenende 22. - 25. Mai 2026 in der Jugendherberge Oberwesel für Familien mit und ohne Kinder sowie Erwachsene aus dem Frankfurter Westen.

Infos über Daniela von Schoeler, Michael Speh und Kathrin Ritter, allerletzte Anmeldungen bis Anfang März.

<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/familien-und-gemeindefreizeit/>

Glaubensabende Staffel 2: Entdecke deine Spiritualität

„Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden, nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und Schwang. Es ist nicht das Ende, aber es ist der Weg. Es glüht und glänzt noch nicht alles, es reinigt sich aber alles.“ (Martin Luther)

Hast Du Interesse, Dich mit uns auf den Weg der Spiritualität zu machen, um zu erkunden, wie wir unseren Glauben und Beziehung mit Gott im Alltag aktiv gestalten, vertiefen und bereichern können?

Themen des Kurses sind u.a. Welche Zugänge zum Glauben und zu Gott gibt es? Was ist gerade mein Zugang, was ist gerade meine eigene Spiritualität? Kann man beten lernen? Und Bibellesen? Wie geht das? Wo hilft mir der Glaube in Lebenskrisen? Aus welcher Mitte lebe ich?

Die Glaubensabende finden an drei Abenden in Griesheim statt.

Kosten: Freiwillige Spende

Referentin: Pfarrerin Daniela von Schoeler

Anmeldung: daniela.vonschoeler@ekhn.de oder 0176 61195195

Termine:

Mittwoch, 22.04.2026 19:00-21:00, Segenskirche Griesheim

Mittwoch, 29.04.2026 19:00-21:00, Segenskirche Griesheim

Mittwoch, 06.05.2026 19:00-21:00, Segenskirche Griesheim



Mitsingkonzert des Ev. Kinderchors Unterliederbach

Am Sonntag, den 08.03.2026 um 15:00 Uhr lädt der Ev. Kinderchor zu einem **Mitsingkonzert in der Stephanuskirche ein. Unter dem Motto „Wir rufen den Frühling“** werden viele bekannte und weniger bekannte Frühlingslieder vom Kinderchor und Gästen vorgetragen oder zusammen mit Ihnen gesungen. Lassen Sie sich von einem schwungvollen und abwechslungsreichen Programm überraschen. Im Anschluss können wir noch ein bisschen Zeit bei Kaffee und Kuchen zusammen verbringen.

Das Konzert findet im Rahmen der Kampagne „Zeit zum Singen“ der EKHN statt. Der Eintritt ist frei.



Oratorienkonzert der Ev. Kantorei Unterliederbach und Höchst

Am Sonntag, den 22.03.2026 um 18:00 Uhr präsentiert die Ev. Kantorei Unterliederbach und Höchst unter der Leitung von Raphael Arnault ihr nächstes Oratorien-konzert in der Stephanuskirche. Mit *Les sept paroles du Christ en croix* von Théodore Dubois (1867) hat sich die Kantorei eine rare Perle ausgesucht. Die sieben letzten Wörter Jesus am Kreuz war immer eine unermüdliche Inspirationsquelle für die Komponisten. In Deutschland ist vor allem das Oratorium von Haydn, das die Kantorei zuletzt 2003 gesungen hat, bekannt. Auch in Frankreich wurden mehrere Stücke über diesen tiefsinngigen Text geschrieben. Das Oratorium von Dubois ist komischerweise sehr beliebt in den Vereinigten Staaten, wo es oft in einer englischen Übersetzung gesungen wird. In Europa wird das Werk leider viel zu selten gespielt. Die Musik ist eingängig und sehr ergreifend.

Dubois hat das Stück ziemlich am Anfang seines Werdeganges komponiert und wurde damit berühmt. Er war in der Zeit zusammen mit César Franck in Sainte-Clothilde in Paris tätig. Er schrieb das Stück in zwei verschiedenen Fassungen, einmal für Orchester und einmal für Orgel, Streicher und Harfe. Das ist diese letzte Fassung, die in Unterliederbach zu hören sein wird. In der Rolle des Jesus wird der griechische Bassbariton Christos Pelekanos auftreten.

Karten können online unter <https://eventfrog.de/7-paroles> oder an der Abendkasse ab 17:15 Uhr erworben werden.

Erwachsene 16,-- €, Studierende 12,-- €, Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre) frei.

Orgelkonzert: die fünf Hymnen von Nicolas de Grigny

Am Sonntag, den 26.04.2026 um 18:00 Uhr erklingt ein besonderes Konzert in der Stephanuskirche. Zusammen mit der Choralschola „Gaudete“ unter der Leitung von Christopher Kallus interpretiert Raphael Arnault die „*cinq Hymnes*“ von Nicolas de Grigny. Nicolas de Grigny ist neben François Couperin der größte Vertreter der französischen Orgelschule in der Zeit von Ludwig XIV. Er war bis zu seinem frühzeitigen Tod mit 29 Jahren, Organist der Kathedrale von Reims, die Krönungskirche Frankreichs. Seine Musik ist sehr melodisch und ausdrucksstark.

Die fünf Hymnen wurden komponiert, um im Wechsel mit dem gregorianischen Gesang gespielt zu werden. Diese alte Praxis wollen wir bei diesem Konzert auffrischen, um diese Musik in ihrem vollen Glanz wieder zum Hören zu bringen. Die Choralschola „Gaudete“ bringt dafür seine Expertise mit den gregorianischen Chorälen mit, damit dieses Konzert ein unvergessliches Erlebnis wird.

Der Eintritt ist frei.



„Ich fürchte kein Unglück“: Konzertgottesdienst mit Kammerchor

Das Buch der Psalmen ist die älteste Liedersammlung der jüdisch-christlichen Tradition. In den 150 Texten finden sich eine ganze Bandbreite an Emotionen: Klage und Verzweiflung, Lob und Dank, Rachsucht und Hass, Demut und Vertrauen. Mit all dem kommt der Psalmbeter zu Gott.

Wie diese Texte ursprünglich musikalisch erklingen sind, wissen wir nicht. Sie waren und sind aber immer wieder Grundlage für neue Musik. Der Kammerchor Nied stellt im Konzertgottesdienst in der Christuskirche Psalmvertonungen aus unterschiedlichen Epochen vor: vom kunstvoll-fließenden Kontrapunkt der Renaissance über die kontrastreiche, textbetonte Musik des Barock, bis zu innigen und ausdrucksstarken Chorsätzen der Romantik. Mit musikalischen Gebeten von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Georg Schumann, Johann Herrmann Schein, Giovanni Pierluigi da Palestrina und anderen wirft der Chor Schlaglichter auf das umfangreiche Buch der Psalmen.

Liturgisch wird der Konzertgottesdienst von Pfarrerin Charlotte von Winterfeld gestaltet und findet am 31.05.2026 um 18:00 Uhr in der Christuskirche Nied statt.

Wie in jedem Gottesdienst ist der Eintritt frei.

Gospelprojekt Celebration 2026 in Nied

Das Gospelprojekt Celebration steht für bewegende Musik und begeisterte Gottesdienste im ganzen Frankfurter Westen. In sieben Proben lernt der Chor unter der Leitung von Kantor Lukas Ruckelshausen eingängige, neue Gospelsongs kennen und begeistert damit im finalen Gottesdienst die Gemeinde in der immer voll besetzten Kirche – begleitet von einer Band und Solisten. Die Bandbreite der Musik reicht dabei von bessinnlich und getragen bis hin zu mitreißend und energiegeladen. Immer im Mittelpunkt: die Gute Botschaft des Evangeliums, der „Gospel“.

In den letzten Jahren hat sich der „mobile Projektchor“, der jedes Jahr an anderen Orten probt und auftritt, immer mehr vergrößert auf etwas über 30 Personen und es ist noch Platz für mehr! Dieses Jahr ist Nied die gastgebende Gemeinde. Die Proben finden ab 13. Mai immer mittwochs von 20:00-21:30 Uhr im Gemeindehaus Nied, Oeserstraße 3a statt, der Gottesdienst ist am 28. Juni um 11:00 Uhr in der Christuskirche Nied zusammen mit Pfarrerin Daniela von Schoeler. Mitsingen können alle, die Spaß an Musik haben. Chorerfahrung ist keine Voraussetzung. Es gibt einen freiwilligen Teilnahmebeitrag von 20,- €.

Um eine Anmeldung wird gebeten: lukas.ruckelshausen@ek-gn.de

Das Projekt ist Teil der Kampagne „Zeit zum Singen“ der EKHN

<https://www.zentrum-verkuendigung.de/kirchenmusik/zeit-zum-singen/>



Pfarrer Philipp Ruess aus Sossenheim

Personen aus unserem Nachbarschaftsraum geben Antworten

Warum hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Ich finde es großartig, dass ich als Pfarrer den Menschen zeigen kann, welche gottgegebenen Fähigkeiten in ihnen stecken und ihnen dabei zu helfen, sich selbst einmal aus der Perspektive Gottes zu betrachten: als angenommen und voller Potenzial. Ebenso, dass ich in sehr vielen unterschiedlichen Arbeitsfeldern unterwegs sein kann: Planen und Strukturieren, Unterricht an der Schule, Leben erforschen mit Konfis, Geschichten mit Kindern entdecken, Menschen begleiten, Feste feiern und auch mal feste Feiern.

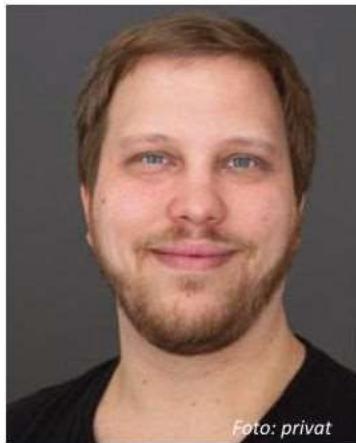


Foto: privat

Für was brennst du sonst noch?

Ich habe mich schon immer gerne in den Tiefen des Internets bewegt und beschäftige mich als Mitglied im Chaos Computer Club gerne mit technischen und sozialen Herausforderungen der Digitalisierung. Momentan bin ich im Vorstand eines Vereins, der sich intensiv mit dem Thema Digitalisierung und Kirchen beschäftigt.

Was ist dein Ort der Besinnung und des Nachdenkens?

Weniger ein Ort, als ein Zustand: Sich bewegen. Auf dem Fahrrad im Wald oder einfach nur die Straße rauf und runter. Dabei kann ich wunderbar interne Monologe führen und meine Gedanken sortieren.

Was ist deine größte Schwäche im Alltag?

Ich probiere gerne neue Dinge aus. Egal ob Ideen, Angebote, Sportarten oder Kulinarisches. Manches davon ist gut, aber eben nicht immer. Manchmal gehen auch die Pferde mit mir durch und ich vergesse, mir die Frage zu stellen, ob das jetzt sinnvoll war oder nicht.

Worüber kannst du dich richtig freuen?

Wenn ich Herausforderungen (erfolgreich) gemeistert habe und um eine Erfahrung reicher bin. Ich habe während des Studiums in einer Kneipe gejobbt. Wenn da die Hütte richtig brannte und man nicht mehr wusste, wo oben und unten ist (z.B. während einer EM) und man nach Feierabend mit den Kolleg*innen erschöpft aber stolz zusammensaß – einfach ein unbeschreibliches tolles Gefühl.

Pfarrer Philipp Ruess

Kontakt:

philipptorben.ruess@ekhn.de
069 94984338
01579 2389301

Jahrgang:

1986

Familienstand:

ledig, glücklich vergeben

bisherige Dienstorte:

Kassel,
Oberelsungen/
Niederelsungen

am jetzigen Dienstort seit:

Juni 2024

In diesen Arbeitsfeldern

bringe ich besondere

Erfahrungen mit:

Jugendarbeit, Konfirianten, Aktionstage, Arbeit mit Schüler*innen

Taufen

22.11.2025 < Name nur in der Druckversion >



Bestattungen

12.11.2025 < Name nur in der Druckversion >



28.11.2025 < Name nur in der Druckversion >

28.11.2025 < Name nur in der Druckversion >

11.12.2025 < Name nur in der Druckversion >

12.12.2025 < Name nur in der Druckversion >

30.12.2025 < Name nur in der Druckversion >



Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit;
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit;
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit;
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit;
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit;
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit;
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

KIRCHWERK

FEBRUAR



SONNTAG, 08 FEBRUAR 2026 @ 18:00
EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST FÜR DAS VERKÜNDIGUNGSTEAM

Etwas Neues beginnt unter dem Segen Gottes



SAMSTAG, 21. FEBRUAR @ 16:00
KELTENVORTRAG

Der Leiter des Forschungsgruppenzentrums der „Keltewelt am Glauberg“ räumt in seinem Vortrag mit einigen gängigen Keltenklischees auf



SONNTAG, 22. FEBRUAR @ 17:00 (HÖCHST)
VALENTINGOTTESDIENST

Die Liebe segnen und feiern. Jeder ist eingeladen!



FREITAG, 27. FEBRUAR 2026 @ 19:30
SACHRAUMGESPRÄCH "RESILIENZ"

Vortrag von der Resilienztrainerin,
Frau Martina Guse



SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2026 @ 19:00
OPEN STAGE

Es wird wieder eine bunte Mischung aus Konzert, Lesung und einigen Überraschungseinlagen.



Wir suchen noch Helfer:innen!

MEHR AUF
KIRCHWERK.DE

KIRCHWERK

MÄRZ

FREITAG, 6. MÄRZ 2026 @ 19:30
SACHRAUMGESPRÄCH "(RECHTE) MANIPULATION IM NETZ"

Über rechtsextreme Narrative/Influencer bei Instagram, Tiktok und anderen Plattformen



SAMSTAG, 7. MÄRZ 2026 @ 19:00
GEIGENKONZERT MIT FRANZISKA KÖNIG

Die schönsten Meisterwerke für die Violine



SAMSTAG, 14. MÄRZ 2026 @ 19:00
LALICANTE

Old songs, new colours - A cappella & strings



SAMSTAG, 21. MÄRZ 2026 @ 19:00
GRAVIAL METAL KONZERT

"Musik", Bier und gute Stimmung <:)



FREITAG, 27. MÄRZ 2026 @ 19:00
FILMABEND - DAS NEUE EVANGELIUM

Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger



SONNTAG, 29. MÄRZ 2026 @ 18:00 (NIED)
BEGEGNUNGEN ERWARTEN - ERWARTUNGEN BEGEGNEN

(Tanz)Gottesdienst mit dem Christophorus Tanzprojekt



Wir suchen noch Helfer:innen!

MEHR AUF
KIRCHWERK.DE

KIRCHWERK

APRIL/MAI

DONNERSTAG, 2. APRIL 2026 @ 18:00
GRÜNE SOBÉ AM GRÜNDONNERSTAG

Gemeinsam Gründonnerstag feiern "uff Frankfurterisch"



MONTAG, 06 APRIL 2026 @ 11:00
FAMILIENGOTTESDIENST OSTERMONTAG

Ökumenischer Familien-Ostergottesdienst mit Frühstück und Eiersuche



SAMSTAG, 11. APRIL 2026 - 19:00
HARALD ANDRES - AKKUSTIKROCK/SINGERSONGWRITER



Nicht alltägliche Songs zu alltäglichen und nicht ganz alltäglichen Themen

FREITAG, 24. APRIL 2026 - 17:00
FRIEDE, FREUDE, EIERKUCHEN



Gemeinsam basteln, eine Geschichte hören und Apfelpfannkuchen essen!

SAMSTAG, 2. MAI 2026 - 19:00
GEIGENKONZERT MIT FRANZISKA KÖNIG



Die schönsten Meisterwerke für die Violine

SAMSTAG, 30. MAI 2026 - 19:00
OPEN STAGE



Alles erlaubt!

Wir suchen noch Helfer:innen!

MEHR AUF
KIRCHWERK.DE

Himmelfahrt Familienkirche

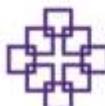


14. Mai 2026 | 11 Uhr

Pfingstkirche OpenAir
Jägerallee 28 | Tram 11|21 Jägerallee



**Gebet
Gottesdienst
Abendmahl
Kreativ
Bring&Share
Buffet**



Evangelische Kirche
im Frankfurter Westen

Gottesdienste im März

Sonntag, 01.03.2016, 11:00 Uhr: Gottesdienst (klassisch)
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17
<https://kirchwerk.de/alle-events/gottesdienst-klassisch-in-sossenheim/>



Sonntag, 01.03.2016, 18:00 Uhr: Candle Light Jugendgottesdienst
in der Ev. Stadtkirche in Höchst, Melchior-/Ecke Leverkuser Straße
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/candle-light-gottesdienst/>

Freitag, 06.03.2016, 18:30 Uhr: Weltgebetstag
im kath. Gemeindehaus St. Michael, Alt Sossenheim 68a
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/weltgebetstag/>

Sonnstag, 08.03.2016, 09:30 Uhr: Predigtreihe Expedition zum ICH
in der Ev. Segenskirche in Griesheim, Alte Falterstraße 6
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/predigtreihe-expedition-zum-ich/>

Sonntag, 15.03.2016, 11:00 Uhr: Gottesdienst (klassisch)
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17
<https://kirchwerk.de/alle-events/gottesdienst-klassisch-in-sossenheim/>



Sonntag, 22.03.2016, 11:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst Konfis I
in der Ev. Apostelgemeinde in Nied, Heusingerstraße 1
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/vorstellungsgottesdienst-konfis/>

Sonntag, 29.03.2016, 14:00 Uhr: Jubelkonfirmation
in der Ev. Kirche in Zeilsheim, Frankenthaler Weg 33
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/jubelkonfirmation/>

Sonntag, 29.03.2016, 18:00 Uhr: Begegnungen erwarten – Erwartungen begegnen
in der Ev. Christuskirche in Nied, Alt-Nied 10
<https://www.ballett-im-hof.de/Projekte/>



Gottesdienste zu Ostern

Donnerstag, 02.04.2026, 18:00 Uhr: Grüne Soße am Gründonnerstag
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/grune-soe-am-grundonnerstag/>



Freitag, 03.04.2026, 10:00 Uhr, Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
in der Ev. Stadtkirche in Höchst, Melchior-/Ecke Leverkuser Straße

<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/karfreitagsgottesdienst-mit-abendmahl/>

Sonntag, 05.04.2026, 11:00 Uhr, Ostergottesdienst
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/ostergottesdienst/>

Montag, 06.04.2026, 11:00 Uhr, Ökumenischer Familiengottesdienst
in der kath. Kirche St. Michael Sossenheim, Sossenheimer Kirchberg 2

<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/familiengottesdienst-ostermontag/>



Wir freuen uns darauf,
mit Ihnen Ostern zu feiern



Gottesdienste im April nach Ostern

Sonntag, 12.04.2026, 11:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
„Gemeinsam am Tisch des Herrn“

in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/gemeinsam-am-tisch-des-herrn/>



Sonntag, 19.04.2026, 11:00 Uhr, Gottesdienst
in der Dorfkirche Unterliederbach, Heugasse am Marktplatz

<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/gottesdienste-unterliederbach/>

Freitag, 24.04.2026, 17:00 Uhr: Friede, Freude, Eierkuchen
Gemeinsam basteln, feiern und Apfelpfannkuchen essen

Open Air Gemeindehaus an der Ev. Regenbogenkirche, Siegener Straße 17

<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/friede-freude-eierkuchen/>



Sonntag, 26.04.2026, 11:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst Konfis II

in der Ev. Stadtkirche in Höchst, Melchior-/Ecke Leverkuser Straße

<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/vorstellungsgottesdienst-konfis/>

Gottesdienste im Mai

Sonntag, 03.05.2016, 11:00 Uhr: Gottesdienst (klassisch)
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17
<https://kirchwerk.de/alle-events/gottesdienst-klassisch-in-sossenheim/>



Sonntag, 10.05.2026, 09:30 Uhr: Gottesdienst
in der Stephanuskirche Unterliederbach, Liederbacher Straße 36b
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/gottesdienste-unterliederbach/>

Donnerstag, 14.05.2026, 11:00 Uhr: Open Air Himmelfahrtsgottesdienst
auf der Wiese an der Ev. Pfingstkirche Griesheim, Jägeralle 28
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/himmelfahrtsgottesdienst/>

Sonntag, 24.05.2026, 11:00 Uhr: Ökumenisches Pfingstfest an Pfingstsonntag
in der kath. Kirche St. Michael Sossenheim, Sossenheimer Kirchberg 2
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/pfingsten/>

Montag, 25.05.2026, 11:00 Uhr: ACK-Pfingstgottesdienst an Pfingstmontag
im Gemeindehaus Zeilsheim, Pfaffenwiese 111
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/ack-pfingstgottesdienst/>



Sonntag, 31.05.2026, 11:00 Uhr: Konfirmation
in der Stephanuskirche Unterliederbach, Liederbacher Straße 36b
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/konfirmation/>

Sonntag, 31.05.2026, 11:00 Uhr: Jubel-Konfirmation
in der Ev. Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17
<https://kirchwerk.de/alle-events/detail/goldene-konfirmation/>



Sonntag, 31.05.2026, 18:00 Uhr: Konzertgottesdienst
in der Ev. Christuskirche Nied, Alt-Nied 10





Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Jolina Hütsch,
Daniela Schmidt)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-9 Jahre
(Nicole Kaeschner, Doris Knebel)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Coole Socken – 10-12 Jahre
(Alina, Lara, Laura, Robert, Sven)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Teentreff – ab 13 Jahre
(Alina, Lara, Laura, Robert)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr



Richtig Erwachsene
(Pfarrer Philipp Ruess,
Emmi Haase, Renate Klabunde,
Marlene Lindenstruth)

Kath. Gemeindehaus

Zweimal im Monat
Mittwoch, 15:00 Uhr

Frühstückstreff
(Pfarrer Philipp Ruess u.a.)

Donnerstag, 09:30 - 11:00 Uhr
monatlich

Regenbogenchor
(Stefan Straßer, Narek Harutyunyan)

[https://kirchwerk.de/alle-events/
regenbogenchor/](https://kirchwerk.de/alle-events/regenbogenchor/)

Dienstag, 19:30 Uhr

Kaffee Kirchwerk
(Pfarrer Philipp Ruess, Stefan Straßer)

[https://kirchwerk.de/alle-events/
offenes-treffen-fur-kinder-und-familien/](https://kirchwerk.de/alle-events/offenes-treffen-fur-kinder-und-familien/)

Freitag, 15:00 – 18:00 Uhr

Ökumensisches Friedensgebet
(Michael Ickstadt, Philipp Ruess u.a.)

[https://kirchwerk.de/alle-events/
okumenisches-friedensgebet/](https://kirchwerk.de/alle-events/okumenisches-friedensgebet/)

Freitag, 18:00 Uhr, Sossenheimer Kirchberg

FairTeiler
(vorübergehend Kirsten Allendorf u.a.)

<https://kirchwerk.de/alle-events/fairteiler/>

Freitag, 18:30 Uhr

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Zentrum Verkündigung
Markgrafenstraße 14

Jeden zweiten Montag, 19:15 - 21:15 Uhr

Gemeindepädagogik
vakant

Telefonseelsorge
Tag und Nacht kostenlos
Telefon: (0800) 111 0 111 ev.
(0800) 111 0 222 kath.

Körperbehinderte und
Langzeitkranke
Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 264
kkl@integrationshilfen.de

Blindenarbeit und Hörbücherei
Inge Berger
Eshersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 244
eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst
Natascha Schröder-Cordes
Leverkuser Straße 7
Telefon: (069) 759 367 280
familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
www.familienbildung-ffm.de



FÜR FAMILIEN DA. ZUGEWANDT UND NAH!

Mit unseren vielfältigen, spannenden Angeboten und Veranstaltungen begleiten und unterstützen wir Familien in allen

Pfarramt

Pfarrer Philipp Ruess

Marienberger Straße 5

Festnetz: (069) 949 84 338

Mobilnetz: 01579 - 2389301

Threema: YKMJT8XE

(<https://threema.id/YKMJT8XE>)

Signal: 01579 - 2389301

PhilippTorben.Ruess@ekhn.de

Küster- und
Hausmeisterdienst

Klaus-Dieter Merckle

Mobilnetz: 0178 - 2 063 083

Dienstzeiten:

Montag, Dienstag

und Freitag

08:00 - 11:00 Uhr

klaus.merckle@regenbogengemeinde.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender:

Sebastian Brum

sebastian.brum@regenbogengemeinde.de

Gemeindebüro

Luana Froese

Telefon: (069) 34 24 24

Erreichbar: Mo - Do: 08:15 - 10:15 Uhr

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Kindertagesstätten

„Regenbogenland“

Jeanette Kleber

Westerwaldstraße 10

Telefon: (069) 34 12 55

Telefax: (069) 75 93 59 59

KT-Regenbogenland@gmx.de

„KiTa Farbenland“

Katharina Chwalek

Schaumburger Straße 63

Telefon: (069) 34 22 92

Telefax: (069) 75 93 57 32

kita.farbenland@diakonie-frankfurt-offenbach.de



Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de

Monatsspruch März 2026

Da
weinte
Jesus.

Johannes 11,35



Monatsspruch April 2026

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!

Johannes 20,29



Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.

Hebräer 6,19

Text: Lutherbibel bzw. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes ist der Kirchenvorstand der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.000 Exemplare, Ausgabe 112

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

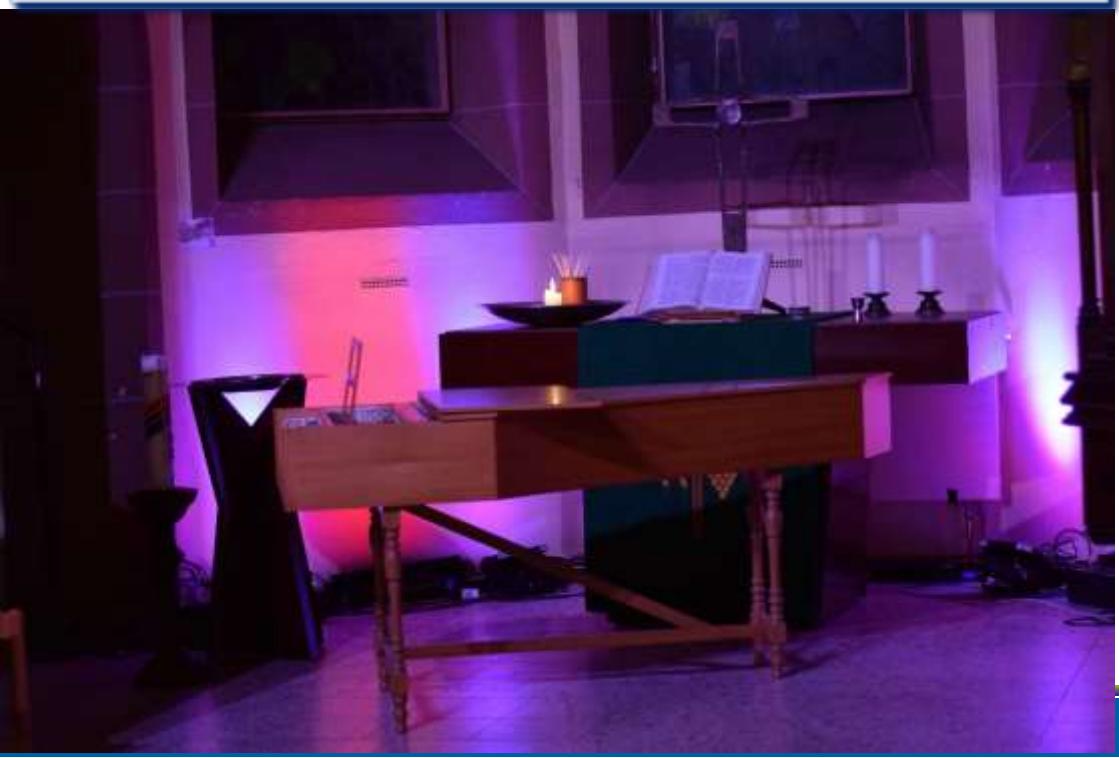
Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juni - August: 15.04.2026





Gemeinsam am Tisch des Herrn





Da fliegen die Sterne – Krippenspiel am Heiligen Abend



Gemeindeversammlung am 7. November 2025